



Jetzt wieder für Zeitz aktiv - Projektbüro „Stadt der Zukunft“ läutet nächste Phase des Strukturwandels ein

Der Strukturwandel in den ehemaligen Kohleregionen ist ein komplexer und vielfältiger Prozess, aus dem sich ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen für die Region ergeben. In der Stadt Zeitz gestalten kommunale, wirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Akteure den Wandel aktiv mit, um Zeitz zu einer attraktiven und innovativen Stadt weiterzuentwickeln.

Unterstützt wird die Stadt Zeitz dabei unter anderem vom Projektbüro „Stadt der Zukunft“, welches bereits seit dem Jahr 2021 über das Bundesprogramm „Förderung zur Stärkung der Transformationsdynamik und zum Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerksstandorten – STARK“ finanziert wird. Die erste Förderphase lief Ende 2025 aus.

Bund und Land sicherten eine weitere Förderung zu und so konnte das Projektbüro „Stadt der Zukunft“ nach erfolgreicher Neuausschreibung im März neu starten und damit die nächste Phase im Strukturwandel der Stadt Zeitz einläuten. Als zentrale Anlaufstelle bündelt das Büro fortan die Projektbegleitung, strategische Beratung und Vernetzung zur aktiven Gestaltung der Transformation in Zeitz. Folgende Aufgabenbereiche sind dabei für das Projektbüro in den kommenden Jahren im Zuge der regionalen Transformation zentral:

- Betreuung der Kommunikation und Informationen zum Thema Strukturwandel sowie des Standortmarketings im Auftrag der Stadt Zeitz, einschließlich der Mitwirkung an thematischen Veranstaltungen.
- Entwicklung und Unterstützung konkreter Projekte in den Bereichen Kultur- und Kreativwirtschaft, innovative Start-ups sowie Reaktivierung von Industriebrachen und der Innenstadt.
- Koordination innovativer Forschungsprojekte anderer Träger in Zeitz und Umgebung.
- Beratung und Begleitung bei der Fördermittelakquise im Rahmen der Mitgestaltung des Strukturwandels sowie in den Bereichen ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit für lokale Vereine, Initiativen und engagierte Bürgerinnen und Bürger.
- Entwicklung von Vernetzungsformaten zur Förderung kultureller Vielfalt und des sozialen Zusammenhalts.
- Unterstützung in Lenkungsgruppen sowie bei der Bewertung von Konzepten.

Betrieben wird das Projektbüro durch ein interdisziplinäres Team einer Bietergemeinschaft der Unternehmen „Kommune Zukunft“ (eine Marke von Gründerschiff UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG und WeCreate GmbH, das fachliche Expertise von außen mit einer tiefen lokalen Verwurzelung in der Region verbindet. Ziel ist es, Verwaltung, Zivilgesellschaft und lokale Akteure eng zu vernetzen und den Strukturwandel durch konkrete Projekte sichtbar und greifbar zu machen.

Um die komplexen Aufgaben der Stadtentwicklung optimal zu begleiten, setzt sich das Team aus folgenden Expertinnen und Experten zusammen:

- Moritz Meidert (Projektkoordination/Kommune Zukunft): Er verantwortet die Gesamtkoordination des Projektbüros. Mit mehr als 15 Jahren Erfahrung in der Beratung von Kommunen und der Umsetzung von mehr als 40 Projekten steuert er den strukturierten Ablauf und die Entwicklung von Innovationsorten.
- Anja Robel (Strategische Planung/Projektmitarbeiterin): Die Architektin steuert die Projekt- und Strategieentwicklung. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Leitung komplexer Bau- und Verwaltungsprojekte im öffentlichen Sektor und arbeitet an der Schnittstelle von Planung, Organisation und Umsetzung.
- Björn Bloss (Projektentwicklung/WeCreate): Er verfügt über Abschlüsse in Sozialer Arbeit und Stadtentwicklung und war bereits maßgeblich am Aufbau des Stadtlabors Zeitz beteiligt. Zudem bringt er als Teil der Geschäftsführung der WeCreate GmbH die gleichnamige digitale Plattform in das Projekt ein. Diese wird dem Projektbüro künftig sowohl als interaktives Werkzeug für die Bürgerbeteiligung als auch zur internen Organisation dienen.
- Anke Wagener (Projektmitarbeiterin): Als gebürtige Zeitzerin und ehemalige Quartiersmanagerin der Stadt bringt sie ein starkes lokales Netzwerk mit. Sie ist als Vermittlerin zwischen Verwaltung, Wirtschaft und Kultur tätig und verfügt über umfassende Erfahrung in der Aktivierung lokaler Akteure sowie der kreativen Leerstandsnutzung.
- Alexandra Staszewski (Kommunikation): Als Expertin für Öffentlichkeitsarbeit verantwortet sie die strategische Kommunikation. Mit langjähriger institutioneller Erfahrung gestaltet und steuert sie die kommunikativen Prozesse sowie die Beteiligungsformate des Projekts.
- Anastasija Budisevskaja (Projektassistenz): Die Betriebswirtin ist für die strukturierte Organisation und die administrativen Abläufe zuständig. Mit ihrer Erfahrung in Koordination und Beschaffung stellt sie verlässliche Prozesse und finanzrelevante Zuarbeiten im Projektbüro sicher.
- Madalena dos Reis Gonçalves (Projektmitarbeiterin): Sie unterstützt die konzeptionelle Ausgestaltung und operative Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Entwicklung partizipativer Formate. Mit Erfahrung in strategischer Kommunikation und dialogorientierten Beteiligungsprozessen sorgt sie für eine zielgruppengerechte Aufbereitung komplexer Inhalte und stärkt die transparente Vermittlung der Projektziele nach innen und außen.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Förderung zur Stärkung der Transformationsdynamik und zum Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerksstandorten – STARK“ wird die Fortführung des Projektbüros „Stadt der Zukunft Zeitz“ durch den Bund und das Land Sachsen-Anhalt mit einer Förderquote von 95 % bis zum 31.08.2029 finanziert.

Lars Werner

Pressesprecher Stadt Zeitz

Tel.: 03441 / 83-217

E-Mail: Lars.Werner@stadt-zeitz.de
pressestelle@stadt-zeitz.de